



Mitglieder des Tafel-Teams und des Civitan Clubs Sehnde in der Picnic Lagerhalle. Foto: Privat

Tafel-Team besucht Online-Supermarkt

SEHNDE. 21 Mitglieder des Tafel-Teams und des Civitan Clubs Sehnde haben den Picnic Online-Supermarkt im Gewerbegebiet Sehnde-Ost bei einem Besuch kennengelernt. Picnic Sehnde unterstützt seit zwei Jahren die Tafel Sehnde regelmäßig mit Lebensmittelspenden. Thilo Grünberg, Organisations Manager bei Picnic-Sehnde, informierte die Besuchergruppe über die Struktur des Logistikzentrums. Von dort aus werden

Kunden im Großraum Hannover sowie weiteren Orten beliefert. Bei einem Rundgang durch die riesigen Lagerhallen lernte das Tafel-Team die Arbeitsabläufe von der Bestellung per App bis zur Auslieferung kennen. Tafel-Leiter Hans-Jürgen Grethe dankte Thilo Grünberg für den informativen Einblick in die Arbeitswelt bei Picnic und die kontinuierlichen Warenspenden für die bei der Tafel als bedürftig registrierten Anwohner.

Ferienbeginn mit Wasserschlacht



Saisonabschluss auf der Sportanlage am Trendelkamp: U10-Gruppe des TVE. Foto: Privat

SEHNDE. Aus der U10-Leichtathletik-Gruppe feierten rund 60 Kinder und Erwachsene auf dem Sportplatz am Trendelkamp den Ferienbeginn, was bei sommerlicher Hitze mit Wassereinsatz verbunden wurde. Für den TVE berichtet Anja Pausch: „Das Programm bot die perfekte Mischung aus sportlichem Einsatz und Spaß.“ Gemeinsam mit ihren Eltern absolvierten die Kids Anforderungen

für das Deutsche Sportabzeichen. Mit zahlreichen Spritzpistolen und gefüllten Eimern wurde eine Wasserschlacht kombiniert, die für die nötige Abkühlung sorgte. Das U10-Team wurde für den Kreissieg im „KiLa-Cup“ geehrt. Mit neuen T-Shirts ist die Mannschaft nun bestens für das anstehende Landesfinale des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbands ausgestattet.

Kapellengeflüster mit Krimi

HÖVER. Nach dem erfolgreichen Auftakt von „Kapellengeflüster – Eine Zeitreise“ soll die Kapelle in Höver weiterhin kulturell genutzt werden. So entstand im Regie führenden Verein „Zukunft Höver“ die Lesereihe „Kapellengeflüster“. An drei Sonntagen laden Krimiautoren zu spannenden Lesungen ein – jeweils zwei Stunden voller Nervenkitzel, allerdings ohne Blaulicht. In der Pause gibt es Erfrischungen und die Gelegenheit, mit den Autoren in das Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei. Spenden

sind willkommen und sind für den Erhalt der Kapelle und für weitere Höver-Projekte bestimmt. Den Auftakt macht am 2. August um 16 Uhr der bekannte Kriminalautor Carsten Schütte. Weitere Termine gibt es auf der Internetseite www.zukunft-hoever.de und unter „Termine“ auf der Internetseite www.kirche-ilten.de. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung erforderlich: E-Mail oda.grote@web.de; Telefon oder WhatsApp: 0177 35 21 113.

Iaidokas trainieren im Ursulinenkloster

Übungen von morgens bis abends im Zeichen des Schwertes praktiziert

SEHNDE. 20 Kyushin Iaido Ken-Jutsu Praktizierende trafen sich jetzt zum mittlerweile zehnten Mal im Ursulinenkloster Duderstadt, um gemeinsam ihre Kampfkunst zu üben. Und auch dieses Mal waren wieder Iaidokas aus dem Aiki-Dojo Sehnde dabei.

Wie immer gab es einen herzlichen Empfang. Nach dem Beziehen der gemütlichen Zimmer und der obligatorischen Begrüßungsrunde, wartete schon das Abend-Büfett auf die Teilnehmer.

Die Trainingstage waren von morgens bis abends mit Übungen, im Zeichen des Schwertes, angefüllt. Meditation, Tai-Chi, Yi-Quan und natürlich die Arbeit mit dem Bokken (Holzschwert) oder dem Iaito (stumpfes Metallschwert) wurden intensiv geübt. Ausschlafen war nicht angesagt. Um 7 Uhr begann jeder Tag mit Meditation und Tai-Chi, bevor es an den reich gedeckten Frühstückstisch ging.

Im Tagesverlauf, unterbrochen durch eine Mittagspause von zwei Stunden, wurde der Schwerpunkt auf die Grundschule gelegt. Katas (Kampf gegen einen imaginären Gegner) und die dazu gehörenden Partnerübungen, um das Verständnis für die Kata zu vertiefen. All das, was im normalen Trainingsalltag manchmal zu kurz kommt, konnte hier ausführlicher geübt werden. Dazu gehörte auch die Bewegungs-



Lehrgang: Kyushin Iaido Ken-Jutsu. Foto: Privat

lehre, teilweise aus der Kampfkunst Yi-Chuan entliehen, um nicht nur das Schwert zu beherrschen, sondern sich auch dementsprechend bewegen zu können.

Neu in diesem Jahr war das Angebot an abendlichen Workshops, die von den Trainern Malik Demirci 4. Dan, Stephan Wrede 2. Dan und Ole Bauer 1. Dan, angeboten wurden. Anders als in den Jahren zuvor, war dies sehr strukturiert. Es wurden Blöcke mit den Themen Element-Lehre im Iaido, Arbeiten mit dem Bo und Han-Bo (Langstock und Kurzstock) und Freikampf mit dem Bokken angeboten. Diese

Blöcke waren, wie alles in diesen Tagen, freiwillig und wurden sehr gut angenommen. Für den teilnehmenden Verein

Aiki-Dojo Sehnde berichtet Jürgen Lippel vom Ablauf: „Leider spielte der Wettergott dieses Jahr so gar nicht mit. Mussten



wir in den vorigen neun Jahren nur einmal an einem Nachmittag in die Halle ausweichen, so war es dieses Jahr genau umgekehrt. Nur ein Nachmittag im herrlichen Klostergarten war uns vergnügt! Die Iaido-Gruppe wurde von der Klosterleitung gebeten, beim parallel stattfindenden Grillfest eine kleine Demonstration der Kampfkunst zu geben, was ganz spontan realisiert wurde.

Das nicht so gute Wetter habe der Stimmung keinen Abbruch getan, so Jürgen Lippel, die Tage vergingen wieder wie im Fluge. Die Unterkunft und die Verpflegung waren wieder vom Feinsten. Es hat an nichts gefehlt. Die abendlichen Zusammenkünfte zum Klönen und Austauschen konnten tatsächlich unter freiem Himmel stattfinden. Das eine oder andere Getränk wurde auch konsumiert und die Tage klangen immer sehr harmonisch aus.

Jürgen Lippel berichtet abschließend: „Es wird sicherlich nicht das letzte Mal im Ursulinenkloster Duderstadt gewesen sein. In der Abschluss-Runde wurden schon die Pläne für 2027 angeschoben. Und die Sehnder Iaidokas sind dabei!“

Der Weg des Schwertes: Training mit Sehnder Beteiligung im Ursulinenkloster. Foto: Privat

Unbekannte entfernen Regenbogenflagge

Fahnenmast vor Rathaus am Seilzug beschädigt, Bürgermeister Olaf Kruse kommentiert

SEHNDE. Die Regenbogenflagge steht für Offenheit, Vielfalt und Stolz. Sie zeigt die Verbundenheit mit der „LGBTQIA+-Szene“ und setzt ein Zeichen gegen Diskriminierung. Genau das Gegenteil haben jedoch die Unbekannten erreicht, die eine gehisstete Regenbogenflagge vor dem Sehnder Rathaus entwendet haben.

In der Nacht von Donnerstag,

18. Juni, auf Freitag, 19. Juni, wurde die Fahne gestohlen. Und nicht nur das: Dabei wurde die Seilzugeinrichtung für den Fahnenmast beschädigt, die nun repariert werden muss.

„Wir sprechen hier von Diebstahl und Sachschaden. Das ist ein Straftatbestand, und wir werden einen Strafantrag auf den Weg bringen“, sagt Bürgermeister Olaf Kruse. Die Regen-

bogenflagge war erst nach dem Nationalen Veteranentag am 15. Juni gehisst worden, sie hat demnach nur wenige Tage im Wind geweht.

Es sei das erste Mal in seiner Amtszeit, dass sich jemand am Rathaus unerlaubterweise einer Flagge bemächtigt hätte, berichtet Kruse. Bedauerlicherweise sei es schon des Öfteren zu einem Shitstorm in den sozialen

Medien gekommen, wenn die Verwaltung die Regenbogenflagge öffentlich zur Schau gestellt hat.

„Die Kommentare in den sozialen Medien sind teilweise unerträglich“, sagt Kruse. Der Bürgermeister betont, dass diese Kommentare auf rechtsrelevante Nachverfolgungen durch die Staatsanwaltschaft geprüft werden. Der Stadtverwaltung sei es wichtig, die Unterstützung für Toleranz und den Kampf für Gleichberechtigung über die Sichtbarkeit der Regenbogenflagge zu demonstrieren. „Und daran wird sich während meiner Amtszeit auch nichts ändern“, sagt Kruse.

Ein Ziel des Hissens der Fahne sei es, dass sich die Bürger mit der Thematik auseinandersetzen. Speziell auch mit der Akzeptanz von Menschen, deren sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht der gesellschaftlichen Norm entspricht. „Das ist der erste Schritt, den wir erreichen wollen“, sagt der Bürgermeister.

In den sozialen Medien werde oft gefragt, ob die Deutschlandflagge nicht gut genug sei, um sie mitzuheissen. „Doch, das ist



Vandalismus am Sehnder Rathaus: Die Seilzugeinrichtung für den Fahnenmast, an dem die Regenbogenflagge hing, ist beschädigt. Foto: Stadt Sehnde

sie, aber dafür gibt es bestimmte Anlässe und offiziell angeordnete Beflaggungstermine. Mit der reinen Präsentation der Regenbogenflagge hat das nichts zu tun“, sagt Kruse.

Sehnde stehe für Vielfalt und das Miteinander, und das über die Grenzen der Kommune und der Region hinaus. Daher hofft der Bürgermeister, dass die gestohlene Flagge zurückgebracht und der Schaden von den Tätern übernommen wird.



Wird jetzt jedes Jahr für zwei Wochen vor dem Rathaus wehen: Die Regenbogenflagge. Foto: Wolfgang Kumm

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

TUTANCHAMUN
Diverse Termine: Alte Druckerei

Ballyhoo!
07. August 2026: BEI CHEZ HEINZ

SEH-FEST
Diverse Termine: Gilde Parkbühne

Eivør - Summer Tour
09. August 2026: 60er Jahre Halle

The Dreadnoughts
15. August 2026: Kulturzentrum FAUST

The White Buffalo
25. August 2026: Kulturzentrum FAUST

LaLeLu - a cappella comedy
27. August 2026: TamTam Kleinkunstbühne

Souly - Moth Fest 2026
28. August 2026: Gilde Parkbühne

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16



ALEXANDER MARCUS - 20 JAHRE
Samstag, 20.02.2027 | Swiss Life Hall

